

# ortspöst

DIE GEMEINDEINFORMATION DER SPÖ ST. KOLOMAN



Die SPÖ St. Koloman wünscht

*Frohe Weihnachten*

und einen guten Rutsch ins Jahr 2013

Gemeinderat  
Reinhold Winkler

Gemeindevertreter  
Johann Seidl

Gemeindevertreter  
Martin Steinberger

# Liebe St. Kolomanerinnen, liebe St. Kolomaner !

Ein Rückblick auf das Jahr 2012 erinnert uns alle an die Schwierigkeiten in der EU und vor allem die direkten Auswirkungen auf uns alle.

Jeder – jede – hat in erster Linie die Teuerungswelle zu spüren bekommen, und das betraf auch alle Bevölkerungsschichten in unserem Land. Wenn auch immer wieder von diversen Politikern darauf hingewiesen wurde, dass jede Teuerung wegen der internationalen Finanzkrise zustande gekommen ist, so muss aber wohl auch der Grund dieser Krisen-Situation hinterfragt werden. Und da stößt man sofort auf die hemmungslos agierenden Finanzhaie, die sich auf der ganzen Welt wie die Heuschrecken ausgebreitet haben. Nur das „Unwort Boni“ allein schon (was so viel heißt wie Beteiligung der Bankmanager am Erfolg) ist eine Beleidigung aller ehrlichen und fleißigen Menschen, die mit einem kleinen Einkommen oder einer noch kleineren Pension ihr Auskommen finden müssen. Aber auch für diese „Typen“ und deren kriminellen Handlungen wird hoffentlich bald der gerechte Lohn, in Form einer entsprechenden Strafe, ausbezahlt werden. Diese Gedanken – sozusagen ein „kleiner medialer Ausflug“ in die weite Welt der Politik – musste ich einfach einmal loswerden, obwohl man als Einzelkämpfer dagegen nichts ausrichten bzw. verbessern kann. Meine – bzw. unsere Ausrichtung auf die anstehenden Aufgaben ist ausschließ-

lich in kleinerem Umfang innerhalb unserer Gemeinde notwendig und dafür lohnt es sich auch, ohne jegliche Entschädigung zu arbeiten und für die Gemeindebürger da zu sein. Und so sind auch innerhalb der Gemeindevertretung in den zurückliegenden Monaten alle wichtigen und notwendigen Entscheidungen in gewohnter Form erledigt worden. Nachdem sich jede Anschaffung oder Investition in unserer Gemeinde auf das Jahresbudget stützt, und dabei in erster Linie die finanziellen Möglichkeiten zu berücksichtigen sind, ist der Spielraum stets sehr eingengt. Natürlich werden dabei auch noch die Groß-Investitionen der vergangenen Jahre (z.B. Mehrzweckhaus) sowie langfristige Kredit-Rückzahlungen von früher auch noch schlagend, was jedes Jahr zu einer sehr vorsichtigen Finanzplanung führt. Aber es ist gut zu wissen, dass das „Gemeindevermögen“ gut und sorgsam von unserer Gemeindeverwaltung und dem Bürgermeister behütet wird und somit eine Überraschung zu einer negativen Entwicklung fast ausgeschlossen werden kann. Das ist auch notwendig, denn es werden in nächster Zeit doch einige außerordentliche Belastungen auf uns zukommen, so zum Beispiel:



- Ein barrierefreies Wohnhaus... um den schon lang gehegten Wunsch für Senioren eine Möglichkeit der Betreuung und Pflege in der Gemeinde zu haben;
- Erweiterung des Friedhofs mit der Möglichkeit für Urnen auch eine Erdbestattung zu ermöglichen. Hierüber wurden schon Gespräche mit einem Planer geführt;
- Der Mülltrennplatz – inzwischen eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung – platzt aus allen Nähten und es ist eine Erweiterung mit Überdachung erforderlich und notwendig; ►►



Wir wünschen ein frohes Fest, erholsame Feiertage und freuen uns auf ein farbenfrohes Jahr 2011!

Das Farben-, Raum-, Boden-, Fassaden- und Bastelbedarfs-Team



Nutzen Sie unseren  
**Weihnachtsabverkauf**  
Tolle Prozente auf alle Weihnachtsartikel

Jetzt bei uns im Geschäft!  
**Feuerwerksartikel & Glücksbringer**

Noch bis zum 24.12.2010  
**Vorhangaktion**  
mit Gratis Nähen aller geraden Teile!

**RETTENBACHER FARBEN GMBH** | 5431 Kuchl  
Markt 39 | Tel. 06244/6476 | Fax DW-4  
malerei@rettenbacher-farben.at

- » ■ An die Gemeinde wird alljährlich das Problem mit den Park-Möglichkeiten am Seewaldsee herangetragen. Auch hier wird eine Abhilfe zu schaffen sein.
- Auch unsere Feuerwehr muss demnächst ein neues Einsatzfahrzeug bekommen, denn das derzeit zur Verfügung stehende Auto ist bereits über 30 Jahre alt.

Man kann aus diesen Punkten schon erkennen, dass die Aufgaben und Anforderungen sicher nicht weniger werden und auch ernsthaft zu behandeln sind. Ein Aufschieben oder langes Hinauszögern ist hier der falsche Weg, denn je später diese Punkte erledigt werden, desto teurer wird es.

Ich werde mich – zusammen mit meinen Fraktionskollegen in der Gemeindevertretung – wie bisher stets bemühen, den Wünschen und Vorstellungen der Gemeindebürger im Rahmen unserer Möglichkeiten gerecht zu werden und hoffe auf Euer Unterstützung.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich – auch im Namen meiner treuen Mithelfer im ORTSPÖST-TEAM und auch im SPÖ FLOHMARKT-TEAM – ein frohes und friedliches Weihnachtsfest, und für das neue Jahr viel Glück und Freude und vor allem Gesundheit und eine gute Zeit.

**Euer GR Reinhold Winkler**

## Neue Straßenbeleuchtung

Im ganzen Ort wurde eine neue Straßenbeleuchtung montiert, die letzten Laternen wurden noch im November ausgetauscht. Durch die Auswechslung der Leuchtkörper spart sich die Gemeinde ca. 75 % an Stromkosten, weiters werden auch die Stromkabel nicht mehr so stark belastet. Es ist früher immer wieder zu Stromausfällen gekommen, weil die Leitungen überlastet waren. Es wurden 36 Stück Leuchtkörper ausgetauscht.

Die Gesamtkosten betrug Euro 28.000,-, die von der Gemeinde getragen wurden mussten, da es gab keine Förderung gab.



## Photovoltaik

**Auf dem Dach der Volksschule wurden im Sommer zwei Photovoltaikanlagen errichtet.**

Der gesamte erzeugte Strom der großen Anlage wird ins Netz eingespeist, der Strom der kleineren Anlage wird zu 90% für die Volksschule und dem Kindergarten verwendet.

Der Vorschlag einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule zu errichten kam vom VbGm. Herbert Walkner, den auch alle Gemeindevertreter der SPÖ unterstützen. Eine saubere Energieerzeugung muss man einfach unterstützen. Als Gemeinde sollen wir auch ein Vorbild für unsere Bürger sein.

**Die Daten der ersten 3. Monate:**

Im September 2012 2,3 MWh eingespeist  
 Im Oktober 2012 1,85 MWh  
 Im November bis 28.11.2012 1,39 MWh

- 1 Anlage mit 26,4 Kwp mit einem Gesamtpreis von € 64.000,-
- 2 Anlage mit 5,1 Kwp mit einem Gesamtpreis von € 16.000,-

Beide Anlagen wurden als förderungswürdig eingestuft und es ist mit einer Gesamtförderung von € 17.500,- zu rechnen.

Der prognostizierte Ertrag beträgt 31.000 kWh. Damit sollen sich die Anlagen in 8 bis 10 Jahren amortisieren. Der Vertrag mit der ÖMAG läuft 13 Jahre, pro kWh bekommt die Gemeinde 26 Cent.

Es wird mit jährlichen Einnahmen von Euro 6.000,- gerechnet.



Kosten: € 64.000,-

Förderung „GAF“: 15 % = € 7.900,-



Kosten: € 16.000,-

Förderung Land: € 7.900,-

Gerhard Leiblfinger:

## Prüfung erfolgreich bestanden



Gerhard Leiblfinger hat die Dienstprüfung erfolgreich bestanden.

Im Oktober hat Gerhard Leiblfinger die Dienstprüfung

in Verwendungsgruppe B. in den Gegenständen Verfassungsrecht, Verwaltungsverfahrenrecht, Dienst und Besoldungsrecht, Grundzüge der Staatsverrechnung und Bauwesen erfolgreich abgeschlossen.

Wir Gratulieren Dir recht herzlich dazu.



## Jungbürgerfeier, Tag der Senioren mit Landesrat Walter Steidl

Es ist erfreulich, dass es mir gelungen ist, bei der diesjährigen Jungbürgerfeier und dem Tag der Senioren in Absprache mit unseren Bürgermeister Willi Wallinger den Soziallandesrat Walter Steidl zu unserer Feier als Ehrengast einzuladen.

Es ist das zweite Mal, dass bei der

Jungbürgerfeier, dem Tag der Senioren der Ehrengast von der SPÖ kommt. Das ist auch ein Zeichen, dass die Zusammenarbeit in unserer Gemeindestube zwischen den Fraktionen derzeit gut funktioniert. Nur miteinander können wir für unsere Gemeinde das Beste erreichen.

## Spende für die Volksschule

Die SPÖ St. Koloman spendete einen Teil des Erlöses (Euro 1.200,-) aus dem Flohmarkt, der am 2. September veranstaltet wurde, der örtlichen Volksschule.

Dank dieses Betrages konnten Lehr- und Lernmittel für die Schüler aller Schulstufen angeschafft oder erweitert werden. Die 2a Klasse arbeitet bereits mit dem Lernsystem „Logico“, das sich für viele Unterrichtsfächer eignet. Die Aufgaben sind überaus motivierend und mit Hilfe der Selbstkontrolle ist ein Erfolg für die



Kinder sofort ersichtlich. Auf der erst kürzlich stattgefundenen Messe „Interpädagogica“ konnten weitere Unterrichtsbehelfe, wie z. B. Schüttelboxen für die Zahlenzerlegung, Setzleisten, buntes Perlenmaterial, uvm. besorgt werden.



Ein herzliches Dankeschön für diese großzügige Spende, die den Lernstoff für die Kinder ansprechender werden lässt!

**Maria Stranzinger**

BioVitalHotel  
**Sommerau**  
Entspannung. Besinnung. Entfaltung

**Familie Anna Maria Neureiter**  
Sommeraustraße 231, A-5423 St. Koloman  
im Tennengau – Salzburger Land,  
Telefon: +43 (0) 6241 212  
info@biohotel-sommerau.at

**ERDBAU**  
**Josef Rettenbacher**

STRASSEN- UND WEGEBAU  
BAUGRUBENAUSHUB  
STEINVERBAUUNGEN  
SCHREMMARBEITEN  
SPRENGUNGEN

A-5423 St. Koloman  
Lunzenweg 75  
Tel. & Fax 06241/256  
mobil: 0664/3265925 | 0664/3265926  
erdbau@rettenbacher.co.at

# Eisstock

Heuer wurde in der olympischen Disziplin in der Tennengauer Liga mit 2 Mannschaften gespielt. Wir belegten in der Gruppe „C“ sowie auch in der Gruppe D jeweils den 4. Platz. Wir nahmen an 7 Freundschaftsturnieren teil und veranstalteten eines mit 7 Mannschaften auf unserer Anlage.

Im Wintercup des Tennengaus nahmen wir auch an 9 Durchgängen teil.

Bei der Pinzgauer Spielart spielten wir in der Bezirksliga, und belegten den 8. Rang. Weiters nahmen wir an 7 Freundschaftsturnieren teil und eines veranstalteten wir zu Hause auf unserer Anlage. Auch die Damen beteiligten sich an 5 Freundschaftsturnieren und eines wurde zu Hause ausgetragen.

Es war für uns Spieler ein erfolgreiches und unterhaltsames Jahr. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Spielern



herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei den Kuchen- und Schnapsspendern, den Helfern bei allen Arbeiten und vor allem bei den fleißigen Damen, die sich das ganze Jahr hindurch um Speis und Trank kümmerten und dann noch für eine hervorragende Küche zuständig waren.

Wir bekamen heuer für die Herren eine neue Dress (Jacke, Leiberl, Hose) und für die Damen neue Leiberl.

Ich Bedanke mich im Namen der Spieler bei den Sponsoren: Tennengauer Versicherung € 1.500,-, SPÖ-Flohmarktteam € 300,- und Autohaus Jäger € 500,-.

Sollte jemand egal ob jung oder alt Interesse am Stocksport egal ob olympische oder Pinzgauer Spielart haben, bitte meldet Euch bei mir unter der Telefonnummer 0664/1913045.

## Noch eine kurze Vorschau auf 2013:

Die Vereinsmeisterschaft findet am Samstag den 19.01.2013 und die Ortsmeisterschaft am Sonntag den 20.01.2013 statt. Würde mich Freuen viele von euch begrüßen zu können.

**Sektionsleiter Eisstock**  
Seidl Hans



**Unsere Sponsoren von links:**  
Tennengauer Versicherung  
Weißenbacher Christian, Aschauer Josef, Obmann  
Hans Seidl, SPÖ Vorsitzender  
Reinhold Winkler, Autohaus Jäger  
Sebastian Jäger.

## Trainingsbälle für den 2. Meistertitel

Die U13/14 Spielgemeinschaft St. Koloman-Bad Vigaun legte eine hervorragende Saison zurück. Mit viel Fleiß und Ergeiz erreichten sie mit ihren Trainern Roland Klabacher und Martin Steinberger im Frühjahr ihren **2. Meistertitel**.

Die SPÖ gratulierte zum Sieg und spendierte Trainingsbälle um weiteren Eifer zu unterstützen.

Mit diesem Eifer erzielte die U14 im Herbst den 2. Platz in der Sparkassenliga und dürfen nun in eine höhere Liga aufsteigen. Die Mannschaft spielt in der nächsten Saison gegen die neun besten Mannschaften aus dem Land Salzburg, wobei wir ihnen alles Gute wünschen! Weiters möchten wir der Spielgemeinschaft U 16 gratulieren die unter den Trainern Schwab Helmut und Andreas Göllner im Herbst den 3. Platz belegten.

Es gibt in St.Koloman noch eine U8, U10, U12 Mannschaft die in ihren Spielklassen ebenfalls schöne Erfolge feiern konnten.

**Wir wünschen dem Nachwuchs weiterhin viel Freude und Erfolg!**

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Jugendtrainern und Jugendleiter Erich Schorn für ihre ausgezeichnete Jugendarbeit und Einsatzbereitschaft bedanken!



## Die SPÖ unterstützt den Kindergarten

Die SPÖ St. Koloman unterstützt vom Reinerlös des 9. St. Kolomaner Flohmarkt den Kindergarten mit einem Sonnenschutz für den Spielplatz im Kindergarten

Damit  
Ihr Abfall  
nicht auf  
der Strecke  
bleibt!



**STRUBER**  
FÜR EINE SAUBERE UMWELT  
 ALTSOPFSAMMLUNG, SORTIERUNG  
 CONTAINER SERVICE  
 BAUSCHÜTT-, SONDERMÜLL-, GESCHÜTTSTRASSENENTSORGUNG  
 FRÜHAU-ABRECHNUNGEN  
 STRASSENREINIGUNG  
 A-5431 KUCHL - WEISSENBACH 8  
 TELEFON 06244-6474, 5418  
 TELEFAX 06244-5418-20

Gedanken und Ergänzungen zum Thema:

## „Ergebnisse BürgerInnenrat St. Koloman“ Bürgermeisterbrief 19/2012

Wir – die SPÖ-Fraktion in der Gemeindevertretung – stimmen vollkommen mit den Ausführungen des Bürgermeisters – lt. Bürgermeisterbrief vom November d.J. – überein, in dem Punkt, dass fast alle Themen, die vom BürgerInnenrat bei der Befragung angesprochen wurden, auch einige Male schon in der Gemeindevertretung zur Sprache kamen.

Die alles bestimmende Frage ist aber immer dieselbe: Nämlich „was ist umsetzbar und welche Probleme haben Priorität bzw. müssen vordringlich erledigt werden“?

### **Punkt 1 – im Bgm.-Brief = „Steigerung der Lebensqualität für Kinder/Jugendliche“:**

Zugegeben, der Schul- und Kindergartenweg ist ein Kapitel, welches der Gemeinde-Vertretung seit Jahrzehnten Sorgen bereitet. Aber zu lösen ist dieses Problem sicher nicht mit diversen Fahrverboten für Eltern, bzw. rechtliche Verpflichtung welchen Geh- und Fahrweg, der öffentlich ist, ich zu benutzen habe und außerdem: wer bitte sollte so eine Maßnahme (rechtliche Vorschreibung) kontrollieren? Schule und Sportplatz wurden in den 1960er Jahren errichtet, da wurde diese Straße (Berneggweg) von 2 Bauernhöfen und 2 Einfamilienhäusern benutzt. Versäumt wurde in den 1970er Jahren eine umfassende und den neuen Anforderungen angepasste Erweiterung der Zufahrt vor allem der Einbindung in die Landesstraße in der

Ortsmitte. Diverse Vorschläge und Planungen hat es in regelmäßigen Abständen immer wieder gegeben, jedoch eine allen Kriterien passende Umsetzung scheiterte stets an den Anforderungen der betreffenden Benutzer. Schule und Sportplatz mit eingeschlossen. Ferienbetreuung, Treffpunkt für Jugend...einen Jugendtreff im Gem.Zentrum gibt's eh. Freizeitangebot für junge Mädchen schaffen? Also dieser Punkt wird viele Bürger in St. Koloman überraschen. So viel uns von der SPÖ Fraktion bekannt ist, gab's in der Vergangenheit schon solche Aktionen. Ich erinnere nur an den Beach-Volley-Ball Platz bei der Schule. Es gibt für solche Wünsche bzw. Anregungen nur einen Weg: Zuerst sollen sich die in Frage kommenden, interessierten jungen Mädchen in einer Gruppe zusammmentun, dann einen „Wunsch-katalog“ erstellen und beim Bürgermeister bzw. Gemeindevertretung mit einer gewählten Sprecherin vorstellig werden und einen Weg suchen. Ich bin überzeugt, dass es hier entweder über den Sportverein oder Brauchtumsverein, KMJ etc. schnell und günstig zu einer Lösung kommt ... dass die Gemeinde „ein Freizeitangebot für junge Mädchen schafft“ ... „das wird's sicher nicht spielen“, um bei der Sprechweise der Jugend zu bleiben.

### **Punkt 2 – im Bgm.-Brief = „Lebensqualität Arbeit (im Ort)“:**

In der Kategorie Tourismus und Arbeitsplätze ist sicher einiges in den vergangenen Jahrzehnten in unserer Gemeinde nicht optimal gelaufen. Dieses Thema – besonders was die Bemühungen und Unterstützung für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben betrifft – wurde glattweg verschlafen. Für mögliche Arbeitsplätze sind nun einmal „Arbeitgeber“ notwendig und um die muss eine Gemeinde werben und kämpfen. Aber ich erinnere mich auch noch sehr gut an die Worte eines Vor-Vorgängers unseres Bürgermeisters, der sagte: „St. Koloman ist eine Wohn- und Schlafgemeinde ...“ ! Für diverse „Paketangebote“ (Hüttenwanderungen, Schneeschuhwanderungen, Wegenetz für Walken und Reiten errichten...Hotel am Berg???) ist eine enge Zusammenarbeit mit dem örtlichen Tourismusverband und vor allem die Einbindung aller Interessenten und und Gastgeber im Ort das Wichtigste. Wenn es ein geschlossenes Auftreten dieser Gruppe gibt und ein umsetzbares Zukunfts-Konzept vorliegt, dann wird mit Sicherheit auch die Gemeinde das nötige Geld in die Hand nehmen und unterstützend auftreten.

### **Punkt 3 – im Bgm.-Brief = „Lebensqualität Wohnen“**

Mit ruhigem Gewissen darf ich hier feststellen, dass in dieser Hinsicht – was Baulandsicherung, Baulandschaffung, Wohnraum-Beschaffung im

- ❖ Schrott und Metallhandel
- ❖ Autoverwertung
- ❖ gebrauchte und neue Autoersatzteile
- ❖ Containerdienst
- ❖ Abbrüche

A-5400 HALLEIN x SOLVAY-HALVIC-STRASSE 45  
Tel.: +43 (0) 6245/80684 x Fax: +43 (0) 6245/81268  
E-Mail: schrott@weiss-recycling.at  
www.weiss-recycling.at

Platten- und Fliesenleger  
**Graf Helmut**

Berneggweg 175 ♦ 5423 St. Koloman  
Tel. 0664/3308961 ♦ Fax 06241/637  
Mail: helmut.graf@sol.at  
UID ATU 61940939

**BERATUNG ♦ VERKAUF ♦ VERLEGUNG**

Allgemeinen (bestes Beispiel hierfür Schörghof-Siedlung und Wohnanlage Wiesenweg) – unsere Gemeinde ein Vorbild im Gau und im Land ist. Die Zunahme der Einwohnerzahl beweist das auch statistisch. Es wird leider allzu oft übersehen, dass in Anbetracht der stetigen Zunahme der Einwohnerzahl – was ja freudig zur Kenntnis genommen wird, jeder „Neubürger“ wird bei uns mit offenen Armen empfangen und in die Gemeinschaft eingebunden – auch die Anforderungen und Aufgaben der Gemeinde – sprich des Bürgermeisters mit der Gemeinde-Vertretung – wachsen und die nötigen Maßnahmen zu treffen sind. Auch in diesem Punkt braucht sich unsere Gemeinde nicht verstecken. Man denke nur an die großen Investitionen an der Wasserversorgung und Kanalisation, an die Errichtung von den notwendigen Straßen und Wegen, an die vorbildlichen Einrichtungen wie Schneeräumung, Müll-Entsorgung, Kindergarten- und Schulbus sind ja zur „Selbstverständlichkeit“ geworden, usw. usw.!

Gegenüber anderen Gemeinden in unserem Land, die z.T. über die Schließungen der Postämter, der Lebensmittelgeschäfte (keine Nahversorgung mehr), Lagerhaus, etc. noch jammern und leiden, dürfen wir in St. Koloman doch wirklich auch ein bisschen stolz sein, wie gut und frühzeitig das geregelt wurde. Ich wünschte nur, dass diese Angebote im Ort auch entsprechend von der Bevölkerung angenommen werden. Damit unterstützen alle Bewohner unseres Ortes am besten die Bemühungen für ein angenehmes Dasein.

**Punkt 4 – im Bgm.-Brief: = „Natur und Nachhaltigkeit“**

Ein wesentlicher und nach meiner Überzeugung der wichtigste Punkt, weil der Bereich „Klima und Umwelt“ in Zukunft eine übergeordnete Rolle spielen wird. Das Thema „Energie“ wird uns alle – (alle Bevölkerungsschichten in unserer Welt) – in den nächsten Jahrzehnten beschäftigen und fordern, mit unvorhersehbaren Mammut-Aufgaben, von denen wir heute – wegen des unberechenbaren Umfangs an notwendigen Energieformen erst einen kleinen Teil erahnen können und daher auch die zu treffenden, sicher notwendigen und

richtigen Vorsorge-Maßnahmen schwer einzuschätzen sind. Wir wissen zwar alle, dass auf unserem Planeten wegen der hemmungslosen Verbrennung fossiler Ressourcen eine Klimaerwärmung von noch nie da gewesenem Umfang stattfindet. Aber wie wir diese kommende Katastrophe unter Kontrolle bringen können bzw. vorab schon versuchen diese abzuwenden „das steht in den berühmten Sternen“.

Das Umdenken einer oder vielleicht sogar mehrerer Generationen muss schon in der Familie beginnen, sich über die Schule (der wird in dieser Aufklärungsarbeit eine besonders wichtige Rolle zufallen) – weiter am Arbeitsplatz, bis hin in die Gemeindeverwaltungen und höchsten politischen Etagen des Landes- und des Bundes erstrecken.

Es wird allen die wesentliche Frage gestellt werden, die lautet: „wie ist die Zukunft zu bewältigen, in der Form, wie wir sie bis heute kennen und weiterhin so auch beibehalten wollen?“

Bevor in einer Gemeinde wie St. Koloman über Maßnahmen: „Erneuerbare Energie“ Schritte unternommen werden oder Pläne diskutiert werden, ist unbedingt die Beauftragung eines kompetenten und mit Erfahrung ausgestatteten Projekt-Teams notwendig, mit dem Ziel, ein Gesamtkonzept zu erarbeiten, welches die Richtlinien vorgibt und deren Umsetzung auch von Anfang bis zum Ende begleitet und kontrolliert wird. Das wäre der richtige Anfang einer wichtigen und zukunftsweisenden Weges.

Wir haben hier im Land Salzburg einen Ort, der vieles von dem, was überall mehr oder weniger ernst oder nur nebenbei auf Gemeindeebene diskutiert wird, schon umgesetzt hat.

Der Ort heißt: WERFENWENG im Pongau. Ich als kleiner Gemeinderat werde als erster, sollte wirklich in unserer

Gemeinde ein nachhaltiges Interesse an diesem Projekt bestehen, ein Gruppe zusammenstellen und nach vorheriger Absprache mit dem dortigen Bürgermeister einen ausgiebigen Besuch (Exkursion) in Werfenweng machen. Ich glaube, wir könnten dort sehr viel lernen.

Aber was mich besonders an diesem Punkt – des BürgerInnenrates ermunter hat, ist die Idee des „Bus-Shuttledienstes“ zur S-Bahn im Tennengau. Meines Erachtens ist das „die Idee“ der gesamten Bürgerbefragung!! Was kann sich ein Bewohner von St. Koloman besseres vorstellen, als zu wissen, dass jede Stunde ein Bus (Kleinbus am Anfang) praktisch von der Haustür zu einer der Stationen in Golling, Kuchl-Markt, Kuchl Garnei, Vigaun-Bahnhof, Hallein-Burgfried fährt, dort eine (fast)sofortige Weiterfahrt nach Salzburg oder Bischofshofen gewährleistet ist und auf dieselbe Art wieder zurückfahren kann. Ich will jetzt noch gar nicht eine Statistik aufstellen, wie viele „Leerkilometer“ dabei mit dem eigenen PKW eingespart werden könnebn. Natürlich wird so manches Ehepaar auf das „Zweitauto“ verzichten. Ein Einsparpotential das sich lohnen wird.

Dieser Punkt wird einer der Schwerpunkte in meiner Tätigkeit im nächsten Jahr als Gemeinderat sein.

**Was lernen wir daraus ?**

Wasserkraft mit Pumpspeicherwerke, Photovoltaik, Biomasse, Wärmepumpen, Windenergie, Erdwärme, usw. – wir können es drehen und wenden, wie wir wollen: **Es dreht sich im Endeffekt alles um Elektrizität ... um unseren Strom!** Wäre es nicht höchst an der Zeit, das Übel an der Wurzel anzupacken? Wie wär's denn, zuerst einmal so richtig mit dem „Strom-Sparen“ zu beginnen.

**Ing. Herbert Walkner**  
**Büro für Betriebsorganisation**

Lehenweg 201 . 5423 St. Koloman  
 Telefon: 06241/426 . Mobiltelefon: 0699/123 57 549  
 E-Mail: herbert.walkner@utanet.at



## 9. St. Kolomaner Flohmarkt am 2. September 2012

Der 9. St. Kolomaner Flohmarkt war wieder ein großer Erfolg, so GR Reinhold Winkler und auch mit dem Wetter hatten wir Glück.

Viele Besucher aus nah und fern strömten in unsere schöne Gemeinde zu unserem Flohmarkt.

Ehregast war die 2. Landtagspräsidentin Gudrun Mosler-Törnström, die sich sehr begeistert zeigte.

Der Reinerlös wird wie jedes Jahr für wohltätige Zwecke in der Gemeinde St. Koloman verwendet. In diesem Jahr werden der Kindergarten u. die Volksschule sowie der Eisstockverein unterstützt. Mit dem Rest des Reinerlös wird eine Rücklage gebildet und wenn es Notwendig ist verwendet. Der Reinerlös betrug Euro 5.150,-

Einen recht Herzlichen Dank an alle die unsere Veranstaltung unterstützt haben.

Besonderer Dank gilt der Gemeinde St. Koloman, unseren Herrn Pfarrer, Fa. Weiss, Fa. Farben Schober, Fa. Stiegl, den USK und dem Oldtimerverein für die Unterstützung beim Auf und Abbauen, allen Frauen die uns wieder mit vielen guten Mehlspeisen unterstützt haben, der Trachtenmusikkapelle St. Koloman für die musikalische Umrahmung, die wie jedes Jahr für den großen Erfolg des Flohmarktes einen großen Beitrag geleistet haben. Ein besonderes Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter des Flohmarkts für Ihren Einsatz. Wir freuen uns schon auf den nächsten, den 10. St. wKolomaner Flohmarkt der am 1. September 2013 stattfinden wird.

**Organisator des St. Kolomaner  
Flohmarkts  
Reinhold Winkler**

*Der nächste St. Kolomaner  
Flohmarkt findet statt am*

**1. September 2013**

Sachspenden werden bereits wieder angenommen bei

- Reinhold Winkler  
Tel. 06241/536,  
Handy: 0664/4411627
- Johann Seidl  
Tel. 06241/679,  
Handy: 0664/1913045
- Susi Schnöll  
Tel. 06241/488
- Martin Steinberger  
Handy: 0664/1401913
- Peter Kernberger  
Handy: 0664/1424359





Das Haus in den Bergen im schönen Salzburger-Land

# Gasthof · Pension · Alpenrose

A-5423 ST. KOLOMAN 72  
TELEFON 062 41/220



Wir danken unseren Mitgliedern für das Vertrauen im abgelaufenen Jahr, wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches glückliches Neues Jahr!



**TENNENGAUER**  
**VERSICHERUNG**  
Fortschritt aus Tradition · Seit 1877



Telefon: 06244/5088 | www.tennengauer.at



**Schlosserei  
Maschinenbau  
Reifenhandel**

**Wasserbacher Helmut**

Gesellschaft m.b.H. & Co. KG  
Struberweg 3 - 5400 Hallein  
Telefon: +43 (0)6245 83225-0  
Telefax: +43 (0)6245 83225-19  
e-mail: office@wasserbacher.co.at

- ✓ Geländer und Portale
- ✓ Konstruktionen aus Stahl-, Edelstahl u. Aluminium
- ✓ Tore
- ✓ Stiegen und Wendeltreppen
- ✓ Vordächer
- ✓ Fenster und Türen
- ✓ Automatische Toranlagen
- ✓ Reparaturen u. Montagen aller Art
- ✓ Fertigung von Sondermaschinen
- ✓ Reparaturen u. Service von Hub- u. Gabelstaplern sowie Sondermaschinen
- ✓ Zweirad, PKW-, LKW-, Industrie/Reifen und Räder
- ✓ Zubehör (Batterien, Schneeketten)
- ✓ Beratung u. Verkauf von Stahl- u. Leichtmetallrädern

www.peugeot.at

NICHT VERPASSEN: VOM 12.11. BIS 31.12.2012

**DAS ANGEBOT DER STUNDE. VON PEUGEOT.**

PEUGEOT 3008 oder 5008 LION EDITION HDi 115 ab

**25.900,-<sup>€1)</sup>**

inklusive 2-Zonen-Klimaautomatik, Navigation, Einparkhilfe, Sitzheizung u.v.m.

**JETZT bis zu € 3.300,- SPAREN**

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO<sub>2</sub>-Emission: 124 - 125 g/km, Gesamtverbr.: 4,7 - 4,8 l/100km.

**4 JAHRE<sup>2)</sup> GARANTIE**

Gültig für Privatkunden bei Kauf eines neuen 3008 / 5008 vom 12.11. bis 31.12.2012 bei allen teilnehmenden Peugeot Händlerpartnern. 1) Im Aktionspreis sind sämtl. gültigen Aktionen sowie eine Beteiligung der teilnehmenden Peugeot Händlerpartner bereits berücksichtigt. 2) 2 Jahre Garantieverlängerung zusätzl. zu 2 Jahren Herstellergarantie kostenlos bei Abschluss eines Leasingvertrages bei der Peugeot Bank. Optiway GarantiePlus mit 48 Mon. Lfz. und 15.000 km/Jahr. Übernahme der Kosten für Teile und Arbeitszeit bei mechan., elektr. und elektron. Pannen. Die Liste der vertragl. gedeckten Teile und Services ist bei sämtl. Peugeot Händlerpartnern erhältlich. Peugeot Assistance beinhaltet europaweite Pannenhilfe rund um die Uhr. Unverb. empf., nicht kartell. Richtpreis in € inkl. NoVA, MWSt. Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten. Details bei Ihrem Peugeot Händlerpartner. Symbolfotos.

MOTION & EMOTION

**PEUGEOT**

**AUTOHAUS JÄGER**  
5440 GOLLING · OBERGÄU 235

IHR STARKER PEUGEOT-PARTNER IM TENNENGAU.  
Tel.: 06244 / 6179 · Fax-DW: -73 · auto-jaeger@oon.at · www.peugeot-jaeger.at

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

**Raiffeisenbank  
St. Koloman**

**Goldmünzen und  
Sparbücher.**  
Die idealen Weihnachtsgeschenke.

**Die Raiffeisenbank St. Koloman wünscht frohe  
Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2013**

[www.koloman.raiffeisen.at](http://www.koloman.raiffeisen.at)

## Gedicht

*Wie als Kind  
Wir wünschen euch in diesem Jahr  
eine Weihnachtszeit  
wie sie früher einmal war.  
Kein Hetzen zur Bescherung hin,  
kein Schenken ohne Herz und Sinn.  
Wir wünschen euch in diesem Jahr,  
eine Weihnachtszeit,  
wie als Kind sie war.  
Es war einmal, schon  
lang ist's her,  
da war so wenig so viel mehr*

## Bericht Betreutes Wohnen

Das Betreute Wohnen soll neben dem Lagerhaus entstehen. Es sollen 9 Wohnungen errichtet werden, 7 Wohnungen mit ca. 50 m<sup>2</sup> und 2 Wohnungen mit ca. 65-69 m<sup>2</sup>. Die ersten Pläne liegen bereits vor. Das Grundstück, wo das Gebäude entstehen soll, muss aber erst von Grünland in Bauland umgewidmet werden. Es sollen auch noch Planänderungen vorgenommen werden, da bei den Interessenten mehrere größere Wohnungen gewünscht sind.

# RWS

GmbH



## Gas • Sanitär • Heizung

Verkauf - Reinigung - Überprüfungen

Tankanlagen

Ölabscheider

Fettabscheider

Dunstabzüge und Fettkanäle von Großküchen

Verstopfungen aller Art

Photovoltaik

**5400 Hallein  
Kalkofenweg 9**

**Tel. 06245 / 81560 • Fax 06245 / 81561**

**[www.rws-hallein.at](http://www.rws-hallein.at) • [office@rws-hallein.at](mailto:office@rws-hallein.at)**

**24 Stunden Notdienst**

Foto: bilderbox.com



spö  
landtagsklub

salzburg schaut nach vorn!

Der SPÖ Landtagsklub wünscht:

Frohe Weihnachten und ein  
gesundes, erfolgreiches Jahr 2013!

salzburg.spoe.at/klub **SPÖ**